

# dbb news

Einkommensrunde TV-L 25/26 / Nr. 19

Januar 2026

Niedersachsen

## Streiks und Aktionen bei Straßenverkehrs- diensten und im Gesundheitsbereich



nen Kolleginnen und Kollegen machten ihrer Enttäuschung vor dem Butterbergtunnel in Osterode Luft. Alexander Zimbehl, 1. Landesvorsitzender des dbb niedersachsen, wies auf steigende Lebenshaltungskosten hin: „Mieten, Lebensmittel und Energie werden stetig teurer. Die Einkommen halten damit nicht Schritt. Jetzt ist es an der Landesregierung, denjenigen, die unser Land täglich am Laufen halten, auskömmliche Gehälter zu garantieren. Besonders für die unteren Einkommensgruppen ist das zwingend erforderlich!“

Hermann-Josef Siebigteroth, VDStra.-Bundesvorsitzender kritisierte strukturelle Probleme: „Beschäftigte im Straßen- und Verkehrsweisen werden je nach Arbeitgeber unterschiedlich bezahlt, trotz vergleichbarer Verantwortung, Qualifikation und Belastung. Sie leisten bei den Ländern, den Kommunen und bei der Autobahn GmbH des Bundes tagtäglich unverzichtbare Arbeit. Es ist inakzeptabel,

Beschäftigte der Straßenverkehrsdienste haben am 22. Januar 2026 drei Straßentunnel in Niedersachsen bestreikt. Die Mitglieder der VDStra. – Fachgewerkschaft für die Verkehrsbeschäftigte folgten dem Streikaufruf und demonstrierten vor dem Butterbergtunnel in Osterode / Harz. In Moringen begaben sich GeNi-Mitglieder auf eine Streikwanderung.

### Osterode / Harz am 22. Januar 2026

Auch in der zweiten Verhandlungsrunde hatten die Arbeitgeber die Forderungen der Gewerkschaften nach 7 Prozent, mindestens jedoch 300 Euro mehr Einkommen, abgelehnt. Die betroffenen





Osterode / Harz, 22. Januar 2026



Osterode / Harz, 22. Januar 2026



Osterode / Harz, 22. Januar 2026

dass diese systemrelevante Arbeit unterschiedlich vergütet wird, nur weil sie unter verschiedene Tarifregime fällt.“ Während kommunale Beschäftigte und Beschäftigte der Autobahn GmbH in vielen Bereichen inzwischen höhere Entgelte oder bessere Rahmenbedingungen erhielten, blieben die Länderbeschäftigte zurück.

Für die Beschäftigten der Straßenbauverwaltung vor Ort forderten auch Maik Pfeiffer und Alexander Jakob vom VDStra. Niedersachsen/Bremen angemessene Einkommenssteigerungen: „Zum Tarifabschluss für die Bundesbeschäftigte aufzuschließen ist letztlich eine Frage der Gerechtigkeit!“

Facebook: [@dbb beamtenbund und tarifunion](#)  
Instagram: [@dbb.online](#)  
LinkedIn: [@dbb beamtenbund und tarifunion](#)  
Bluesky: [@dbbonline.bsky.social](#)

Weitere Infos zur  
aktuellen  
Einkommensrunde  
finden Sie unter:  
[www.dbb.de/einkommensrunde](http://www.dbb.de/einkommensrunde)



## Moringen am 22. Januar 2026

In Moringen wanderten GeNi-Mitglieder, um ihre Forderungen an die Ländarbeitergeber zu untermauern. Die Kolleginnen und Kollegen des Maßregelvollzugs wanderten 7 km für 7 %. „Pflege, Therapie, Rettung, Versorgung: Wir halten Systeme am Laufen. Wir tragen Verantwortung. Wir arbeiten unter Dauerbelastung,“ kommentierte Jens Schnepel, 1. Vorsitzender der GeNi – Gewerkschaft für das Gesundheitswesen, und ergänzte: „7 km für 7 % – sichtbar, solidarisch, entschlossen! Für ein starkes Gesundheitswesen.“



Moringen, 22. Januar 2026



Moringen, 22. Januar 2026



Moringen, 22. Januar 2026

## Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten 41 kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Wir informieren schnell und vor Ort über [www.dbb.de](http://www.dbb.de), über die Flugblätter **dbb news** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**. Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!

